Erfcheint elglich mit Musnahme ber Bonn- und Jeftinge.

Nr. 402.

termann ehmun-

von Be-

ber 70

nstigen

unserer

uns ge-

cmulare,

ostenlos

Scheck-

r bietet.

er und

n henti-

s ab.

rung,

selben,

sorten.

bereit-

reunde

te Ver-

cuar 1917.

b Bekannter

unvergeßlicher

Rr. 13,

m tft.

Perin viertelfabelich hier mit Didgerlohn Mik. 1.50, im Begl ksund 10 Km.-Berkehr Mik 1,50, im übrigen Wärttemberg MR. 1.60. Monate-Monnements nach Berbaltnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernfprecher 29.

Boftichedthonto 5113 Stuttgart.

Engelgem-Gebülbe: für bie einspalt. Beile aus gewillicher Schrift ober beren Roum bet einmal. Cincildung 10 Big., bei mehemaliger ent grechenb Rabatt.

Bellogen: Plauberftfibden. Bliefte, Commingeblatt,

Nº 51

Freitag, ben 2. Märs

Vier Truppentransportdampfer und 13 Fahrzeuge versenkt.

Deutschland ober England!

Bon Generalleutnant v. Delling rath, Ronigi. Bager. Relegeminifter.

Gin neuer Abichnitt bes großen Rriege hat begonnen! Weit worgeschoben in feindliches Gebiet fieben unfere tapferen, kampibemabiten Truppen in festen Stellungen und ichtagbereit. Rumanten, ber Entente jüngfter Bunben-genoffe, liegt gerichmettert am Boben und tellt bas Schich-fal ber Belgter, Gerben und Montenegriner.

Best gilt es mit England abgurechnen.

England trägt bie gange ichwere Schulb an biefem Rrieg Denn klor, folgerichtig und beittal mat feine Bo-litik felt Sahrzehnten auf ein einziges Biet gerichtet: auf Die Bernichtung Dentschlandn.

Geit ber Eniftehung bes bemichen Reiches verfolgt uns Englands Miggunft.

In laneter Beriffenheit und weltfrember Rieinburgerei fatte bas benifche Bolk bie Beit, ale man bie Welt verteilte, verfaumt; foat erft hat es im eigenen Saufe Debnung geichaffen, um bann im flegreichen Rampi bie Rraft gu enideden, die es in feiner Beichloffenheit beiag. Stark nach augen und illichtig im Innern trat bas neuerstandene Reich an bie Lofung ber großen Aufgaben, bie feiner hartten, beran; in lauger, gilldelidjer Griebenegeit beftillte ban beutiche Boin mit freudiger und geber Arbeiteluft fein Land, brachte feinen Dandel gu bilihmber Entwicklung, überholle, auf techniften Gebiete unauffolifam immer pormitte fcreifend, Die Leiftungen bes Auslande, fcuf bieibende Werte in Wiffenichaft und Runft, und führte feine Jugend burch bie burte und betifame Schule ber Wehruflicht.

Das war bas größte Unrecht, bas wir uns in Eng-lands Mugen haben ju Schulden kommen laffen und bas uns England nie verziehen bat: bag wir uns einen Plag an der Sonoe ergebettet haben, bof England in einen Wethampf eintreten mußte, ber ihm reichlich unbequem und hauftg nicht erfolgreich mar.

So mar England por bie Wahl geftellt: enmeder mehr gu arbeiten, ober fich feines ge. ichafilicen Bettbemerbero in anderer Beife gmentlebigen.

kurenten befeitigt. Das deutsche Bolk, bas man mit frieb. lichen Waffen nicht beflegen kann und will, - es war politifd und wirticalitich gu vernichten, um es in bie alte Dhumacht guelidigumerfen und bie Quellen feiner Rraft gu verschütten. Schnobe Sabgier und gemeine Gewinnfucht alfo find die Burgein britifcher Boittik. In biefen Stane tragt englifcher Rapitalismus bie Schulb am Rriege.

England konnte nicht hoffen, in einem frichen Rriege aus eigener Rraft fein Biel gu erreichen. Dagu benuchte es Bundesgenoffen, ble bereit maren, ihre eigenen Int reffen in ben Dienft englifcher Bolitth gu ftellen. Frankreiche eitte Revanceluft und Rogiands wirtichaftliche Roie e. lelchterten bem Rouig Eduard bas Spiel. In feiner Einkreifungspolitik lag barum feit langen Sabren eine fcmere Bebrohung ber Mittelmachte, eine fidnbige Gefahr ben europäsichen Friebens.

Reben biefer großen gefchichtlichen Entwicklung, bie mit gwingenber Rotwer bigkeit auf eine gewaltfame Lofung hindringte, find alle die bleinen Gifcheniffe, die die politifche Lage bes Gilandes verfcharften und ichliglich ben angeren Anlag jum Relegoausbruch gaben, von untergeorbuiter Bebeuiung. Erft nach und nach klaren und kiden fich noch immer bie inseren Bulammenbange ber eng. tiichen Ginkreifungspolitik. Und mit biefer Ridtung beantwortet fich auch mit vollfter Siche heit bie Frage: Wer mar ber Angreifer in biefem Rrieg ?

Beule miffen mir, dof es bas britifche Reich mar, bas feit Sabrgebiten ble Bernichtung eines unbequemen Ronkurenten vorbereitet bai, nicht aber Deutich land, bas nur in ber Erkennints ringsum lauernder Befahren feine Wehrmacht ftarkte und ftarken mußte, molite es bleiben, mas es geworben mar.

Tropbem wogte England bas Spiel Frankreich, Rugiand und fpdier die burch englifdes G.lb, englifde Luge und englifchen 3mang gewonnenen blemeren Machie follten bie Bluigebeit leiften, England banegen mollte bas Unternehmen fingugieren und fo unberührt wie nur moglich aus bem Rieg hervorochen. "Busiuness as unual", fo perhilindete Gir Comard Gern im Mug. 1914 ber Welt bas ruffifche Ritegeprogramm.

Die englische Geschichte lebet, wie man laftige Ron- | allen Fronten ber gewaltigen Uebermacht und vermochten Erfolg an Erfolg gu rethen. Die beuifche Rotte mit te bem Geinde in rubmreicher Schlacht, fich bie Gerherifchaft gu retten ; bemifche Touchboote fibrien ben Berbeb: auf allen Meeren; beutiche Luitich ffe trugen Tod und Berber-ben nach England. Unfer Both tragt willig bie ihm burch ben ichmanischen Aushungerungsarieg auferlegten Cetbebrungen und wird fie auch ferner gu tragen wiffen. Der Baner gibt ihm bas idgliche Brot, ber Arbeiter ichafft bem Deer, was es gir Bernichtung ben Feindes braucht.

England erhennt beute, daß es fich mit feinem beim-tilkifchen Unichlag felbft in Die augerfte Gefahr gebracht bat. Es erkennt bie furchtbare Gefahr, bie für bie Urantaftbarkeit ben Infelreiches bereingebrochen ift. Co füh t, bag mit bem Bieftige ber Unbezwingbarkeit ben Mutterlandes ber Bujammenhalt bes Weltreichen, bas ichen jest in feinen Grundfeiten gittert, gerfallen muß, bag ein Ergland, bas nicht als Sieger aus bem Reiege hervorgift, feinem Mebergang entgegengeben mirb.

Mus birfer Erhenntnis hat aber auch England mit einer Entichtughraft, Die Bewunderung verbient bie notwenbigen Folgerungen gezogen; es hat alle Ueberlt ferungen feiner Beidichte verlengnet und die ollgemeine Wehre ficht, bas Wahrzeichen bes verhaften preif ichen Miluarismus, auf fich genominen ; es bat - im Canbe ber hochiten inbipiburilen Greiheit - hrinen 3mang gefcheut, um alle heimatlichen R dite in ben Dienft ber Rriegführung gu fiellen, und endlich hat es gum erstemmal in feiner militärifchen Beichichte feine gefamte Bolkemaft gu einer großen Daffenenticheibung auf dem Gitland eingefest. Aber es fcull auch nicht bavor gurlick, mit Mitteln, ble jeber Auffoffung von Bolkernd) Donn fprechen, auf bie nemtralen Saaten einzumirken; es halt mit barter Sauft feine Berblindeten an der Rette ben Londoner Bertrages, und in biefen Sagen bemüht es fich befonbers, auch noch Amerika in feinen Rrieg, ben Rrieg bes Angelfachfentums gegen bas Deutschfum, gu verftichen.

Richts aber hat bas englische Spiel klarer enthillt und por ber gangen Welt blofgestellt, als ber Friedensvorschlag unseres Ra fers! Mit biefem mubl einzig ballebenden Dokument finticher Große, tiefinnerlichter Serifchei-Die fe Richtung ichling fehl! Ungebrochen troften verantwortlichheit, wahrer humanität und echten Chriften. Deurschlienbe und ieter freuer Berburdern Derre auf tum ift für alle Beiten Grale b ein Brandmal in ber Gie-

Die graue Frau

Roman von M. Sottner. Grefe.

(Blachbrud perboten.) "3d weiß es noch wie beute", fubr fie leibenschaftlich fort. — "Taufendmal habe ich im Geifte die martervollen Stunden wieder burchlebt. Diefes Romodienspiel vor euch allen, weil niemand um Dagoberte Leichtfinn wiffen tollte, biefe Qual in fibblicher Gefellichaft bie Bausfrau fein gu muffen, mabrend ich beimlich immer, immer noch boffte auf eine erlöfende Boticaft. Ich batte Anselm so beiß gebeten: "Schenke mir das Geld! Ich will einmal keiner-lei Uniprüche erbeben, aber jeht, jeht gib es mirt" Er batte es immer abzeichlagen. Und bennoch, dennoch boilte ich noch. Ich hoffte, wartete und wartete in einer wilden Angit, die von Minute au Minute größer wurde. Und immer flarer fühlte ich es: hier mußte ich selbst bandeln-Als Dittrich meldete, daß mein Rann bas kontoe belaffen habe umd gleich sur Gesellichaft sommen wurde, ba wußte ich es flar: jest golt est Diese wenigen Minuten waren die einzige Zeit, wo ich handeln konnte. Mein Mann hatte die Gewohndeit, die Tür des Kontors nicht abzuiperren, ehe Dittrich noch einmal nach den Lichtern geleben. Er warf immer nur die äußere Tür des Rorridors, die diesen gegen die große Borballe abichließt, ins Schloß. Es war ein Berierverlichluß, welchen nur wenige öffnen konnten. Darauf rechnike ich.

Bie ich mich bamale von ber jablreich ericbienenen Gefellicatt fortstabl, wie ich unbemerkt hinübertom in mein Simmer — ich weiß es nicht. Ich weiß nur, daß ich ben Riegel hinter mir vorfchab, daß ich mit bebenden Händen die grauen Schleiergewänder überwart, die mich im bochften Rotfalle por ber Entbedung ichugen foliten, baft ich wie von Furien gejagt burch ben gebeimen Gang lief und endlich an ber Eur jum Rontor leife die Riinfe niederbrudte. Benn fie ichon abgesperrt war - mas bann? Aber fie gab nach. Und mit einem Gefühl wilber

Greube fturgte ich binein. Es war febr bunfel, benn nur eine Gasffamme brannte balb. Aber ich achtete nicht barauf. Mit gitternden Fingern ftieß ich den Kaffenichliffel ins Schlotz. Die Tür flog fnarrend auf. Ich ftredte gierig die Hand aus, denn ich wußte, wo Geld lag und wo mein Schmud,

beffen Berausgabe Unfeim verweigert batte, lag. In biefem Moment rift mich eine ftarfe Sand gurud. Ich batte nichts gefeben, nichts gebort. Und jest war ich polltommen finnlos vor Grauen und Entjeben. Linftebt rief: "Dittrich! Dittrich!" aber niemand borte ibn. 3ch hatte ben bichten granen Schleier por bas Geficht gebunden und wußte wohl, das auch ionit meine Gestalt nicht fenntlich fein tonnte. Go rang ich ftumm mit ihm. Alber ich mußte es, er mußte fiegen. Da ließ ich bie

"Binftedt", fiufterte ich. - "Ich bin es - Angela." In Diefer Sefunde frachte ber erfte Schus, ben man bier oben nicht gebort bat und ben auch bie Diener nicht vernahmen. 3m Simmer ftanb Unfelm.

Und nun - nun fommt bas Entfestiche. - Dit einem bumpfen Aufschrei warf Linftebt fich meinem Manne entgegen. Aber Anfelm verftand nicht, was er ihm gurief, er mar wie von Sinnen. Bas er in jenen Setunden bachte, ich begreife es nicht. Er fab jebenfalls nur die offene Tur der Raffe und meine, ibm unerflarliche Geftalt. Und fo, mabrend die beiden Manner Bruft an Bruft gebrangt ftanben, Linftebt bereit, mich gu fchüben bis aum letten Moment — fo geschab es. Linftebt wollte meinem Monne die Baffe entwinden, bog Anfelms Sand aurud — wieder frachte ein Schuf, und Anfelm fturgte gufammen. Die Bistole war im Ringen losgegangen. So war es! 3ch habe biejes Furchtbare mit angeseben mit meinen eigenen Augen, ich habe es miterlebt und bin nicht wahnfinnig geworden. Rein, ich bin, alles vergesiend, hin-gestürzt, ich babe ibn, der noch lebte, geschiltelt und ge-rufen: Ich bin es ja! Ich, Anfelm! Ich wollte das Geld – für Dagobert!"

Er fab mich an mit einem unbefchreiblichen Musbrud. "Das Gelb — Dagobert — bort!" Seine Sant wies nach bem Schreibtifc, gebieterifc.

.Das Bapler", ftabnte er noch.

Da taumelte ich gegen ben Tisch und rik bas große

Blaft, welches bort lag, an mich.
"Linsteht", sagte Anselm mit letter Anstrengung.
"Gewörel Schübe siel Schübe unseren Ramen! Bet unserer Freundschaft! Bei allem, was dir beilig ist! Riemand — soll — ersabren — niemand — fchübe siet Schwört beide! Unser ehrlicher Name!

Do bat Binftedt feine Dand auf meine gelegt und bat gelagt: 3ch fcwore es birt Gei rubigt 3ch

Schmore! Reine Schande!" ftieft Anfelm noch bervor und fab qualvoll, bittend gu mir binüber.

Alber Limitedt borte Stimmen im Borffur. Und mit Bliefenkräften trug er mich fort bis zur Tür. "Fort!" rief er — "wo find Sie bereingekomment" Ich ris mich los und floh wie gedetzt. Eine Sekunde ipäter ichlug die gedeime Tür hinter mir zu, und ich brach in dem engen Glang zusammen. So wahr ein Gott mir helfe, das ikt bie Wahrheit!"

Frau Angela ftanb einen Moment lang noch inmitten bes Raumes, por ben beiben, tieferichutterten Mannern. Dann mantte fie. Rurt iprang bingu: "Mama! Urme, geliebte Mamat" rief er. Grobe Tranen liefen über feine

Sie sab ihn mit einem seiffam irren Blid an.
"Ja, ja", murmelte sie tonloß. "So war es! So wurde aus einem Unrecht, das ich beute noch kaum als ein iolches betrachte, die Trugödie unseres Lebens. Und ich mußte schweigen! Ich mußte Linstell leiden seben, dein Glüd ging in Trümmer — alles brach zusammen. Und ich durfte nicht sprecien. Ich habe tausendmal gedüht. Dem ich hade mich unendlich gefürchtet vor der Ent-dedung und sednte sie doch ost berbei mit oller Glint meines Herzens. Und dann — diese Angst, dieses Graumi Lo — die Kane — ich batte fie vergeffen — fie muß binter mir in den Gang gewrungen sein und, ohne es zu wissen, sperrte ich lie dort ein. Da mußte ich noch einmal hin — ach, diese Angst, Kurt — diese Angst!"

(Gortlegung leigt)

ichichte aufgebriidt, ift bem hiftorifden Beuchler bie Marke abgeriffen morben!

England mill keinen Grieben ohne Deutschlands Un-

So geht es benn heute nicht mehr um Sieg ober Miederlage, fodern um Sein ober Michtigein. Und in diejer hiaren Erkenntnio werden wie unseren Daseinskampf
führen. Wir werden England, bem Albarai der Entexte, seine Berdindungen übern Weer, seine Nervenstrunge
durchschen, wir milfen es ilihmen, auf daß es zu bofer
Tat fürderhin nicht mehr sähig ift.

Wir miffen, bag folde Rriegflihrung, ju ber England ints gwingt, meeren neutral n Rachbaen ichwere Opfer auferfegt. Wir haben ben redlicen Willen gezeigt, en ihnen

Darum; Cogland wollte es anders !

Es glit einen 3melkampf bei bem es nur einen Sieger gibt, es gilt ein Gatteaurteil!

Deutscher Reichstag.

WIB. Berlin, 28. Febr.

Um Bunbesratetiich : Reichtungler oon Beth mann 5) ollmeg, die Staatssekreitet Beljerrich, Graf Robern, Bimmerman, Ridthe, Lifco.

Prafibent Dr. Rampf eröffnet bie Sigungen 1.15

gen wird fortgefrit.

Ibg. Schiffer (Rall.): Dem marmen Dank für unfer Deer und unfere Morine folliegen wir une voll on. Feierlicher Ernft ift bas Renngeichen unferer Beit. Wir geben ernften Rampfen entgegen und feben noch fcweren Opfer gegenfiber als bisher. Das bann uns aber nicht fcmaniend machen. Wir milfen bos Lette und Tieffte aus ber Geele und ber Rroft unferen Boikes h rousholen, um bas Enbe und ben Gieg berbeiguführen. Die Entichliegung gum U. Bootskrieg mar bas Ergebnis bes Rampfes in ber Bruft eines jeden Deutschen. Ginmutig fteht bas beutiche Bolk hinter ibm. Auch ohne jebe Entichabigung werden wir nicht gu Grunde geben, aber bie finanglillen Laften werden ungehmer werben. Der U Boosskrieg muß unbeugfam meitergeführt meiben. Er hat Schrecken berporgerulen. Was auch kommen mag, wir find gefast und geruftet, (Bravo.) Die Deutschen in Ruriend miffen mit bem beutichen Balerland wieber vereinigt werben. Den Blamen und Bulonen muß geholfen werben. In unferen inneren Berhaltniffen befteht nicht die Befahr, bag nicht genug ba ift, aber bie Met und Welfe ber Bertellung lößt gu wilnichen fibrig. Die neuen Steuern haben ben Borgun ber Einfachheit für bie Berantagung. Wir find aber nicht fret von Bebenken. Die Bukunfi liegt noch gu unklar vot uns, als bog wir jest fcon proktifche Dagnahmen treffen honnten. Rad bem Releg werden wir an bie Lojung ungeheurer Mulgaben heranceben. Dunn wird bie Bukunft in bem Glonge und ber Dertlichkeit erfteben, bie mie uns

Staatslekreide 3 im mer mann: Mit Danemark schweben tatsächsich Gerhandlungen über geitlich und quantitatio begrenzie Inlassung von Lebenomitiein. Es ist indes Borsorge getrossen, daß die Bestimmungen über die Seelperre nicht berührt werden. Die durch den schweizerischen Gesandten angeregten Berhandlungen mit Imerika die Aufgebeiterten schon vor dem Beginn, weil Amerika die Aufgede unseren U-Bootkriegen verlangte. Das Ungläch der holländischen Dampser bedauern wir. Die Reeder haben sich oder nicht an den obsolut sicheren Termin gehatten. Wenn das Ungläck überhaupt auf unsere U-Boote zurückzussischen ist, so haben diese unsere Betehle nicht mehr erhalten. Die neutrale Schissahrt sollte ihre Schisse ausliegen. Dadurch wiede sie auch die ersehnte Freiheit der Weere

mit herbeisüken. (Beisall.)
Abg. Martin (D. F.); Wir danken der Obersten Hereseleitung für die Ensichtlichung der U.Bootstrage und dem Staatsfekriff Tirpih dassie, daß er uns diese Wasse geschmiedet hat. Wir danken auch dem Reichskangter und dem Staatsfekreistr I immermant gedinden werden wird. Uniere Zugesichnisse auchte gedinden werden wird. Uniere Zugesichnisse an Amerika hatten die Boramssehung, daß Amerika gegen den englischen Amehmgerungskrieg auftreten mürde. Das ist nicht geschehen. Unser Kriegsziel muß sein: die mlücksiche Sicherung im West und Die Amsbehaung unserer Dandelstrechtt und Zurückgabe unseres Koloniealbestiges sowie Extichädigung sür die Kiegskisten. Eine Anmahung sondergleichen ist die Aeuberung unserer Frinde, Deutschland von Preußen

befreien zu wollen. Rachfle Sigung Donnerstag 12 Uhr (Fortsetzung ber bentigen Beratung) Schluß 1/46 Uhr.

Die Gebentfeier ber Rationalliberalen Bartei.

Beriin, 1. März. WID. Die Nationalliberale Partei beging gestern Abend in der Wandelhalle des Reichstages den Gedenktag ihren Sojährigen Bestehenn. Biti Rücksicht auf die einsten Zeitumstände war die Gem einer schlichten Feier gewählt worden, der nur die ehemaligen und die jegigen Mitglieder der nationalisderalen Reichstagssvaktion und der Landtagssvaktion beiwohnten. Die Erdsspringsachsprachte der keinen Zusammenardeit der Nationalisderalen Partei mit Bismarch und der Heiste Reichnkangler det seinem Einigungswerk geleiste habe. Darauf wach Abgeordneier Dr. Friedder über die Geschichte der Partei, wobei er in großen Ingen ihre Entwicklung hervorhob. Nach ihm sprach Abgeordneier Dr. Stresenderen Dr. Stresenderen

Nationalliberalen und brochte jum Schluß ein Soch auf bie Juhunft ber Nationalliberalen Partei aus. — Bon bem burch Krankhelt an ber Tellnahme ber Feier verhinderten Abgeordneien Baffermann war ein in herzlichen Worten gehaltener Glückwunfch eingelaufen.

Der Weltkrieg.

Der amtliche Tagesbericht.

BIB. Großes Hauptquartier, 1. Marg. Amtlich. Drahtb.

Westlicher Rriegsschauplag.

Auf beiden Ancre-Usern ist vor einer Reihe von Tagen aus besonderen Gründen ein Teil unserer sehigen Stellungen freiwillig und plangemäß geräumt, und die Berteidigung in eine andere vorbereitete Linie gelegt worden.

Dem Gegner blieb unsere Bewegung verborgen. Umsichtig handelnde Nachhutposten verhinderten seine nur zögernd vorsühlenden Truppen an kampfloser Besitznahme des von uns aufgegebenen zerschossenen Geländestreisen. Bei überlegenem Angriff besehlsgemäß ausweichend, sügten diese schwachen Abteilungen dem Feinde erhebliche blutige Verluste zu, nahmen ihm dis seht 11 Offiziere und 174 Mann als Gesangene und 4 Maschinengewehre ab, und beherrschen noch heute das Vorseld unserer Stellungen.

Rach starkem Feuer griffen um die gestrige Blorgenstunde die Engländer bei Le Translon und Sailly an. Der Angriff scheiterte bei Le Transloy vor den Hindernissen, dei Sailly, wo er auch nachts wiederholt wurde, im Nahkamps. Singedrungener Feind wurde mit Sinduße von 20 Gesangenen im Gegenstoß geworfen.

Auf dem Westuser der Maas bereitete sich morgens ein französischer Gegenstoß vor. Unser Bernichtungsseuer vereitelte seine Durchführung.

Deftlicher Kriegsichauplat.

Secresgruppe bes

Generalfeshwarichalls Bring Leopold von Bapern: Richts wesentliches von Bedeutung.

Gront bes Generaloberften Erghergog Jojeph :

Bei starkem Scheefall war in ben Walbkarpathen nur auf ben Höhen östlich ber Bistrit bas Geschützseur lebhaft. Nördlich der Baleputna Straße griff der Russe am Morgen nochmals die von uns genommen Stellungen vergeblich an.

Im Baleput und Ditoztal wurden kleinere Borftoge, auf der Hohe zwischen Struma und Butnatal Angriffe ftarter Abteilungen abgewiesen.

heeresgruppe bes Generalfeldmarfchalls von Mackenfen:

Ruffische Streiffommandos sind westlich von Focsann und bei ber Korbul am Sereth vertrieben worden.

Mazeboniiche Front:

Reine besonderen Greigniffe.

Bei Abweisung der italienischen Angriffe östlich von Paralovo im Ternabogen sind 5 Offiziere und 31 Mann in unseren Händen geblieben.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Ludenborff.

3m Often und im Cerna-Bogen.

Die Borgänge an der Oftstront stehen bei nach'aftenber Rälle im Zeichen der Borbereitungen der größen Operationen für Frilhjahr und Sammer. Die Bersuche der Rassen, durch dinige Rossenstimme am Tariarenpah am 23. und 24. Fedruar einen eventuellen späteren Eindruch nech Ungarn vorzudereiten, diebem ersolgton. Sie wurden diesten nicht wieder ausgenammen. Dagegen beachten deutsche Borsiöste an der Baleputnastroße neue Gewinne, wolche die diederigen Ersolge dei Restreamsti pianmäßig weiter aundauten. Auf der Höhe südlich der Straße wurden die für die deutschen Linterstände gesprengt. Die Höhen nachlich der Straße wurden sie die dauernde Besetzung eingerichtet und an das deutsche Gewendelten ungegliedert. Die Größe den Ersolgen geht — abgesehen von einem hohen taktischen Wert der eroberten Ochen — schon aus den im Neeresbericht gewesbeien erreblischen Bettlegabten bervar

Am 27 Februar versuchen die Bialiener neuerdings, bie Hobe 1050 im Cernabagen zu nehmen, gegen bie fie bereits verschiedenemale angeraunt find und beren Erobe-

rung die Italienische Presse bereits mehreremale unter bombostischen Ruhmengerede verkilndete. Rach flarkem, mittags einsehrndem Artillerieseuer gingen dichte Schmärme in 2 Kim. Breite gegen die Bergkuppe und die anschließenden Höhen vor. Wo die Günnenden die an die Gräden kamen, wurden sie mit Handgrar alen bintig abgewiesen. Aur in einem kleinen Gradenstück vermochten sie einzudelingen. Ein sositiger Gegenstoß war sie j. d. ch wieder hinaus. Das Bersolgungsseuer, in das die Fliehenden gerieten, verdoppeite die Berluste der Angreiser. Die gesamte Stellung blied restios in denischem Besig.

In elfter Stunbe.

Amfterdam, 28. Febr. In England verfucht man in eifter Sunde bie landmanichaftliche Boduktion ju eihohen. Der Generoldirektor für bie Erzengung von Lebenemmeln empftehit nach einem Telegramm bes Allgemeen Saubelablab aus Landon, folgende Dogregeln: 1) an allen fieben Sagen ber Woche gu arbeiten, 2) bie Conntagnarbeit in ben Rirchen por ben Rungler anguordner, 3) Tag und Racht gu pfligen, 4) Die geleinten Arbeiter nicht jum Bioilbienft einzubern n. 5) bitrgerliche und Milliargefangene gun La b. arbelt ju vermenben und auch bie gur Lanbesverreibig : g bestimmten Tauppen feweils bogu herzuglichen, 6) bie - eheutierung von Frauen file bie Landarben, 7) bie klei en Landmitte gu unterfeligen. Der Generaldirektor für bie Lebensmittelverforgung erhidte, bag nunmehr feche Bochen fibrig find, um bas Land für die henrige Ernte gu beftellen. Mit iber Sonntagearbeit wilrbe man eine polle Boche gewinnen. Es fallen überall Motorpflüge eingestellt merben, bie noch Einbruch ber Duntteiheit beim Licht Ageinienlaternen mellerarbeiten.

Die innere Lage Portugale.

Mabrib, 28. Jebr. WIG. (Sunk pruch vom Bertreier bes Wiener Rott. Bur.) Rach Meibungen pottugiefifcher und fpanticher Blaner hat fich feit Abgang ber erften portugiefiichen Teuppen nach Frankreich und ber Berkunbigung ber ve fchargen U-Bootsperce bie innere Lage Portugais gufchends verichtimmert. Un gegen bie Bemai bettichaft ber gegenmartigen Regierung angukampten, bat fich aus ungufriebenen Glementen verfchiebener Barteten ein parlamentarifder Bloch gebilbet, ber in icharfer Gegnerichaft ber Regierungomebebeit gegentiverfteht. Die mitifconitiche Lage ift gerubegu verzweifelt. Die Schwierigheiten ber Robienverjorgung haben gur Einftellung bes Beifonengugs-verliehes, ber öffenslichen Beieuchtung und ber Uno bnung bes fruben Lavenichtuffes geführt. Wegen bes Mangels an Bejorberungemitiein mußte bie gange vorfahrige Weinernte, die bereits teilmeife nach Frankreich verhauf mar, im Lande bleiben. Die hierburch gefchaffene Rrife wirb noch verfcharft burch bie angeordnete Emfchiankung bes Alkoholgenuffes in England, bas ein bedeutendes Abfaggebiet für portugieftichen Wein mar. Die Regierung feche allen biefen Certgaiffen ohnmichtig gegenüber. Eine Dimfterkrife fiehe bevor.

Der Geefrieg.

London, 28. Febr. WIB. (Reuter.) Die Gunard Line ieilt omilich mit, daß 3 Berjonen der "Laconia" und 3 vermißt werden. Ferner werden 6 Mann der Besufgung vermißt; 6 find im Krankenhaus.

Wahtington, 28. Febr. WIB (Reuter.) Präfibent Wifon und bas Staatstepartement stehen auf bem Standspunkt, bag in der Angelegenheit der "Loconia" keine weiteren Schrifte getan werden follen, die der Kongreß Gelegenheit gehabt hat, den Präfidenten zur Bewassung der Handelicht fie zu ermächitzen. Das Kabinett hat bestonders darauf hingewiesen, das ein Borichtag, die Bewossnung von Schiffen, die Munition tronsportleren, nicht zu gestatten, unerwunscht sein werde, da die Schiffe von dem Bölkerrecht derartige Ladungen sühren dürzten.

Berlin, 28. Febr. WIB. Eines unferer Unterfeeboote hat am 6. Febr. mittogs eine 30 Scameilen mestlich ber Schlin-Inseln im Sperigebiet den hollstofichen Dampser "Icharen" angetrossen. Es wurde seigestellt, daß der Dampser sich mit Getreibe für die hollstohische Regierung aus dem Wege auch Rotterdam besand. Da die Schonsrist sin neutrale Schisse in den fraglichen Gewässen noch nicht abgesausen war, wurde der Dampser entlassen, ihm aber delagend geraten unzukehren, das Sperigebiet zu verlassen und nördlich oder östlich besseiden nach Holland zu sahren. Außerdem wurde ihm ein Plan der deutschen Sperigebiete mitgegeben. Toog der deingenden Wornung seize der Dampser seine Fahrt in Richtung auf den Kanat solt. Die "Bakatra" hat dann — ob seeiwillig oder unsperimittig ist hier nicht bekannt — den englischen Holen Darmouth oder Somouth angelansen. Die Folge davon war, daß sie sich später unter den am 22. Febr. aus diesem Holländischen Dampsern besand.

Der ameritanifche Ronflitt.

Berlin, 28. Febr. Die "Nat.-3 g." meldet von der rofsischen Greige: Der Londoner Korrespondent der Tokioer "Richt Kicht Shimbun" meldet in Ergänzung seines Berichts über die amerikansschen Annacherungsversuche an England betr. eines Richversichen Annacherungsversuche gegenüber Japan, daß die Bereinigten Stoaten mit Ricksicht auf die im höchsten Grade sopmirindliche Stimmung in den Weststaden der Bereinigten Staaten und auch an der pozisischen Küste umsanzeiche Küstungsmohnohmen tressen, die angeblich die Küste gegen Kaperschiffe schügen, in Wicklichkeit aber die

Furcht por einer Westkilfte verberg len Staaten mert Unterfeeboote geb ben nachften Sop ble beträchtliche 9 pagifilchen Kilfte toaten fei man t getreten. Dan ! kanlicher Rrieg f Gefahr von ben In Gan Frangle fur ben, bie einer blefer Stabt fel b punkt gelangt. ! Staaten burch bie ftfirst werden foll Krieg mit Rusle land in Oftaften Imerika durch E Amerika zu schw gebildeter Leute g

London, 28, wird berichtet, it Bernftorff am 27
Berin, 1. Geringel an Kleingel Gulfdrine ausgu

Be

Lecoruna, 2 mit Gefolge an H nachmittags abge

Mus

Die württ. Schaible Christian, Schrechen Wiede

melte fich im Ge

w Ebbauf

ichalt gu einem aus ber Rochbar manche Gafte ein Derm Eduliheiß Baterlanbuttebe, bes Canbenfürfter Mittelpunkt ber Deutschland ner beleuchteie ba fachen Bergleich i unferes Baterlant luoft, bie machtig krafte und Gater, Geftaltung feiner Berkehr, und ent feitig übermucher Berhättniffe. Die bie gematige Cage Deutschland gum machte, deren Re eben barin bie D her geschah und ! Laft hat unfer B Bolk aufgelegt m auch gur felben Dinbenburge Ruf mallen und mer Wir wollen es m rem Mui, auf be mit unferem beuti bem fellenfeften 6 nachfte Rebner fpi ben Rriegea fichere Grunblage u fret Wegner, u Belegenheit bin, und fich felbft bli bingungen gu ver Derr Bfarrer Rei Thema .6 tab Motloge und Ber anguerhennen fel, Liebe ben rechten bem biene mie bi bie Beier mit erh geifterung bie Db gen, und mit oats elnigen Mitglieber "Lieb Boterland,

r Böfingen hier ein vmeriand gehalten der von beschien Gug u land und he mat prägt in dieser Je vereinigen. Der Krafte gehalten,

male unter bomch ftarkem, mitte Schwärme in bie amidiliegenben e Graben komen, wiefen. Mur in gubringen. Gin r hinaus. Das gertelen, verdoprfamte Stellung

perjudit mon in ittion gu erhöhen. on Lebens misseln ren Daubelsblad allen fieben Daagearbeit in ben Tag und Nacht jum 3ivilbienft ingene gur La d. indes verneibig is g chem, 6) bie .. e-, 7) bie klei en bicektor filt bie ehr lechs Wochen Cente gu beftelman eine volle epflitge eingestellt beim Licht Age-

als. pruch vom Berbungen portugie-Abgang ber erften mb ber Berkuninnere Lage Porn bie Gemal herre ämpfen, hat fich et Barteten ein atfet Begnetichaft de wirthdopulide bmierighenen ber 25 Perfonenguga. der Ano drung en des Mangels porjährige Beinich verhauf war, ene Reife wied emichedakung ben deutenben Abfate

Regierung ftebe

über. Gine Di-

r.) Die Ganarb

rt "Laconia" unb um ber Befahung euter.) Prafibent ouf bem Stanb. confu" keine melder Mongers Be-Bubinett hat behing, bie Bemaff. positives, nicht ju Schiffe nach bem lejten.

unferer Unterfee-Scemeilen weft. ben hollanbifchen de fesigestellt, daß olländische Regie. bejand, Da bie alichen Gemäffern Dampfer entlaffen, ias Sperigeblet gu ben nach Holland Man ber beutschen genden Warnung ng auf ben Ranal ceimillig ober unenglischen Dasen Die Folge bavon Gebr. aus biefem -Infeln verfenhten

uflitt. Frage.

" meldet pon ber ondent der Sokioer ung feines Berichls uche an England gegenüber Japan, it auf bie im boch. ben Weftftaaten re posifiiden Kufte liklichkeit aber bie

Furcht por einem japanifchen Landungemanboer an ber | Deeres, Die Lieberarbeit in Logaretien, auf bas beutsche Beftkufte verbergen follen. In ber Befthufte ber Bereinigten Staaten merben neue Marineftationen hauptfachlich für Unterfeeboote gebaut. Dem Reprafentantenhaus wird in ben nachften Tagen eine neue Ruftungsporlage gugeben, bie betrachtliche Reugufmenbungen für Ruftungen an ber pagififden Rufie vorfieht. In ben omerikan ichen Weftftonten fei man bereits ichars gegen Wifons Bolitik auf-getreien. Dan balt bort bofur, bag ein europaisch-ameri-kanlicher Rrieg für Amerika im Dinblick auf bie japanische Gefahr non ben unheilnoliften Folgen begleitet fein merbe. In San Frangloko haben laute Demonstrationen ftatigefurben, Die einen Grieben um jeden Breis forberten. In biefer Stabt fei bie japanfeinbliche Stimmung auf ben Sobepunkt gelangt. Dan hall bier bafür, bag bie Bereinigten Staaten burch bie Reiferehelfer Japans in ben Rrieg ge-fturgt werben follen. Wie England einft Japan in ben Reieg mit Rufifond vermideit habe, um burch Japan Rugland in Oftofien unichablich ju machen, fo molle Sapan Imerika burch England in den Krieg verwickeln, um berart Amerika ju ichmoden. Dies ift bie Abficht auch politifch gebildeter Leute gegeniber ben amerikantiden Weftftaaten. (Banb 310.)

Bermifchte Rachrichten.

London, 28, Febr. BEB. (Reuter.) Mun Dalifor wird berichtet, daß ber Dampfer "Frederick VIII." mit Bernftorff am 27 Gebr. abgefahren ift.

Berilin, 1. Marg. (Bio.) Laut "Berl. Lok." hat Die Dresbener Stadtvermaltung beichloffen, um bem Mangel an Aleingelb obzuhelfen, fur 2 Millionen 50-Big. Suticheine auszugeben.

Locoruna, 28. Jebr. 2838. Botichafter Gerard ift mit Gefolge an Bord bes Pohbampfers "Infantin Sjabella" nachmittags abgereift.

Aus Stadt und Bezirk.

Stagott, 2. 2Ring 19:7

Ariegeberlufte.

Die wirtt. Gerinfitffen Re. 546 vergeichnet. Schrible Chriftian, Gefr. 2. 7. 92. Berneck 1 verm., Schrerer Gottlieb, 25. 7. 85. Bofingen I. verm., b b. Ar., Wochenhut Martin, 8. 10. 83. Spielberg verm., (B. C. 129).

w Chhanfen, 28. Febr. Le ten Sonntag verfammelie fich im Gemeindebaus eine bicht gebrang'e Bubbrerfchaft ju einem vaterlanbifden Abenb. Auch aus der Rachbarichaft, befonders aus Reheborf, hallen fich mande Gafte eingefunben. Die Feler wurde eröffnet von Beren Schultheit Dengler mit einem kraftigen Wort ber Baterlandullebe, bie am Geburintage bes Ronigs zuerft bes Landesfüliften ihrend und banibar gebenft, - 3m Millelpunkt ber Feier ftand ein Lichtbildervortrag über Deutichlands Wirtichaftehrafte. Der Redner belenchiefe burch ernfte und beitere Lichter im mamigfachen Bergleich mit unferen Gegnern bie wirifchaftliche Lage unjeres Baterlandes: Die hichtige Entwicklung feiner Bolksbroft, die machtige, gleichmäßige Entjuliung feiner Ratur-lerdite und Guter, die großartige, fich gegenfeitig tragen be Gestaltung feiner Arbeit und Landwirschaft, Industrie und Berkehr, und endlich ben ginftigen Stand feiner nicht einfeitig übermuchernben, aber gefunden und foliben Gelb-Berhattniffe. Die Darftellung bot manchem neuen Licht fiber bie heutige Lage unferer Gadje: wie ber Reich um und be gewaltige Entfaltung unferer witfchaftlichen Rrafte, bie Deutschland gum erften Ronkurrenten unter ben Bolhren machte, beren Reib und Betilfte medite; wie uns ober auch eben barin die Dacht geboien ift, ausguhalten wie en feither gefchah und burchguhalten bis jum Siege. Gine große Laft hat unfer Bolk gu fragen, wie fle noch nie einem Bolk aufgelegt murbe. Aber ber fie um auflegte, bat uns auch jur felben Beit bie Mittel gegeben, fie gu tragen. Dinbenburge Ruf bleibt nicht ohne kräftiges Echo: "Bir mollen und merben es machen, well mir Deutsche find!" Wir wollen es maden mit ben bentiden Baffen in tapferem Mut, auf bem beoifden Ader in unermüblichem Bleif, mit unferem beutichen Gelb in beuticher Treue, und bem felfenfoften Gottvertrauen im beutiden Bergen. - Ber nddfte Rebner fprach ermuligende Worte gur kommen . ben Rrieg sanleihe. Er zeige bie gefunde Art und fichere Grundloge umerer Anleiben im Gegenfat ju benen u frer Gegner, und wies auf bie gunftige, vieileicht lette Belegenheit bin, bem Baterland mit feinem Gelb gu bienen und fich felbft bie ficheifte Anlage mit ben glinftigften Bebingungen gu verichaffen. - In warmen Worten rebete Derr Bjarrer Rentichler ans Rabrborf fiber bas geitgemäße Thema "Stadt und Canb". Er führte aus, bag Rottage und Berblenfte auf beiben Geiten gu erkennen und anguerbennen fet, gegenseitiges Berfieben notig ift und bie Liebe ben rechten Wen finbet, namlich bag eines bem anbem biene mie bie Glieber am Leib. - Durchmoben mar Die Geler mit eihebenbem Gefarg, ben mit freudiger Begeifterung die Oberklaffe und ber Jungfrauenverein beltrugen, und mit vaterianbifden Liebern, frifch und warm von einigen Mitgliebern bes Bunglingevereine porgetragen. -"Lieb Bateriand, magft ruhig fein!"

r Bofingen, 28. Febr. Bergangene Boche murbe bier ein voneriand icher Abend im Gafibaus jum "Dirich" gehalten ber von Mannern gut auch von einigen Frauen befecht war. Pfarrer Reiff begrußte die Erichienen mit bemidem Bug und lud fie ein unter ber Lofung "Baterland und Demat", bie une Beutichen tief inn Berg einge-pragt in biefer Beit noch viel weiter geworben find, fich gu vetrinigen. Der Bortrag bes Abends murve fiber "Deutiche Riafi" gehalten, mobet auf das Delbentum bes beuifchen | gu ertellen.)

Lieb, auf beutiche Manner ber Bergangenheit und ben größten Mann ber Gegenwart G. J. M. v. Sinbenburg als Träger und Berkörperung beutscher Reaft bef. bingewiefen murbe. Eingehend murbe bann bie Rraft beuifcher Bolkswirifchaft, wie fie fich in ben Breien und Ertagniffen beutider Landwinichaft und Intuftrie barftellt, ben Bubotern in Bel pielen und Johlen ver nichaulicht. Als mertoolifte Rroft murbe bos beutiche Bolk felbft in feinem Bachotum, feiner Arbeitstlicht gheit und Arbeitsfreubigheit und feinem Sparfinn begeichnet. Die Unm fenben bekamen ben Einbruck, bag bas beutsche Bolk mit feinem Bermogen und Ginkommen der Rraftprobe, wie fie ber Welthrieg forbert mohl gewochsen fet. Ein warmer Apell an bie Anwesenden, Die eigene Rraft, ob landwirtichabstiliche Ergeugniffe ober Erfporniffe an Gelb, gum Dell des gangen beutsch n Bolkes und Baterlandes freudig miteingulegen folog ben Bortrag. Bum Gdlug murben an bie Unme-fenben Bofikarten, Biber beuticher Deerfilhrer und beuticher Landichaften, verteilt, ben Angehörigen im Felbe Brife gu fenben bom Bofinger paterlandifchen Abend.

Mus ben Rachbarbegirten.

- herrenberg. Am letten Samstog beging Schulibeig Dater Giliftein feln 25idbriges Amtojubifeim, nochdem er ichan am 2. Jan. 1916 auf eine 25jährige Amtstötigkeit gurfichblichen konnie.

r Frendenftadt. In bem Wohnhaus bes Solyhauers Rail Geeger trach infolge Rurgichluffes Feuer aus, woburd ben gange Sonn bie and bie Grundmauern nie-berbrarnte. Rur mit Die wurde bas Birh gereitet. Die Feuerwehr konnte ben Brand auf feinen Deid beschianken. Der Schoben ift febr groß.

r Freudenftabt DU. Freudenfladt. Das große Wohnhous des Gut beitgers Dovid Miller ift infolge Rurgdhluffen bis auf ben Grund niedergebrannt. Das Feuer griff to rofd, um fich, bag außer bem Bieh faft nichts gereilet murbe,

Aus bem übrigen Burttemberg. Bur Frage ber Ariegerheimftatten. (x Korrelp.)

Die überragende Bebentung ber Wohnungsfrage filt unfe gangen Befellichofteleben, bie von einfichtigen Bolkefreunden ichon lange anerkennt worden ift, ift burch ben Krieg auch bem allgemeinen Bolksbewußtsein klar gemorben.

In birfen Tagen, ba bas gange Bolk im Felbe mie gubaufe in merhorfer Anfpannung um ben Schut ber Deimat bampit, mbb es auch bem Gleichglitigften beutlich, bog gefunben Wohnen bie michtige dugere Boraus. fegung baffie bifbet, febem Bolkogenoffen fein Gebuitsland gur mohren Beimat merben gu laffen. Bor allem haben unfere heimkehrenben Rrieger Anfpench barauf, filr fich und ihre Angehörigen Wirhoftatten vorzufinden, bie ein gifichtiches Familienleben ermoglichen. Rur fo ift es möglich, ein gefundes, heimaifreudigen Geschliecht herangeziehen. Aus biefer Ermigung beraus ift bie machtvolle Bewegung gur Schoffung von Rriegerheimfiatten entftanben, ble von bem Dauptaus fcuft für Rriegerheimfiditen in Berlin geleitet wird (Borfinenber ift ber bekannte Bobenreformer Abolf Damaichie). Alle Rreife und Schichten unferen Bolbes haben fich freudig biefer Bewegung angeichloffen, und fchon find in ben bestehenden 3000 Organisationen etwa 5 Millionen Familien vertreben. Bundichft foll bie S affung eines Reichsgeseiges angestrebt me ber, moburch ble Errichtung von Rriegerheimficiten in Stadt und Land auf fichere und bauernbe Grundlinge geftellt m ibe.

Im Laufe bes verfloffenen Jahres bat fich nun auch ein Bürttembergifcher Landesverein gebilbet, ber es fich gur Aufcabe macht, ben Rriegerheimfifittengebanken in die Sat umgufegen, wo ein B-bilrinis flegu portlegt. Bu blefem 3medt hat er in Stuttgort eine Beichafteftelle errichtet (Brichaftefilhrer Richard Ticorn, frifperer Ochriftleiter bes "Gefellichafters") und mit biefer eine Bauauskunftftelle, eine Beratungaftelle für Deimfidtienbemerber, eine Rechtsberatungestelle und eine Finangabirliung perbunden. Als 3meig ber Finangebteilung hat fich ber Somabifde Siebelungs . Berein berausgebilbet; er bezweckt bie praktifche Durchfilbrung bes Siebe-lungeplans bes Wirtt. Conbesvereins für Relegerheimftatten burch Borberung bes Kleinwehnungsbaus und bes länbfichen Stebelungsmefens in Will:ttemberg. 3m einzelnen ftellt fich ber Berein bie Aufgabe, geeignetes Baugefanbe gu fichern und gu erwerben. Gormittel und Rredit gu bedaffen für bie Bauausfiligrung, fowie briliche Giebelungsunternehmungen gu grunben und gu unterftiligen.

In feiner letten Ciatorebe erklatte ber 2og. El ef ching bag mir "Barbaren" noch bem Rriege in ber Ar-beit für bas Bobi ber unteren Rloffen an ber Spige fieben miffer. Bie lagt fich nun biefer Bebanke beffer vermirktichen als indem man ben Rrieger Deimfiditen ichafft, bie nicht nur ihrer perfoelichen Wohlfahrt bienen, fonbein auch ber Sicherheit und 2B hekraft, Der Gefundheit und Sin-lichkeit ben gangen Bolnes? Daburch ift bem Einzelnen bie efte Gemacht geboten, bag feine Arbeit am fogialen Mufbau für fich und feine Rochkommen auf bie Dauer Beftond und Schut finden bann in ber Rraft eines ftorben edem Reib und jeder Frindichaft gewachfenen Boibes! (Anm. b. Red. Auch in Rag old befteht jest eine Orto-gruppe bes Bereins für Ralegerheimfidtten; Bolluschnitent. Body eler ift gerne bereit in blefer Sache meitere Auskunft

Banbele- und Marktberichte.

r Borb a. R. Die Gemerbebank Sorb mit einem Milgliebe Band von 313 (1915 312) meift bei einem Sabresumfag von 21 704 864 74 A (1915 16 092 728.53 A) einen Reingem'nn von 15 066 12 A (1915 8379 37 A) aus. Mul 122 018.22 & biptvenbenberechtichte Geft diesantelle ent allenwie im Borjah: 5% Dioibenbe mit 6 100 90 . ber Reft mit 9 965.22 . mirb ben Rudlagen überm fen, bie bamit bie Sehr von 57 388 75 # (1915 48 380 53 #) errifden, Die Bilangfumme ift von 1 381 264.63 .4 auf 1 281 647.99 . im Sabre 1916 geftiegen.

Legte Nachrichten.

Sämtliche GKG.

Berlin, 2. Marg. Drabth, Amtlich. Jim Cherr. gebiet bes Mittel-Meeres murbe on unferen II. Borten verfente: 17. Febr. füblich von Malta ein vollbeladener oftwarte fteuernder Truppentransportbampfer bon erwa 9000 Tonnen. 2m 23. Februar ein vollbefetter bon Begleitfahrzeugen geichütter Teuppentranoportbampfer bon erma 5000 Tonnen; am gleichen Tage ein belab ner, eb'nfalls begleiteter Tenppentransportbompfer von etwa 5000 Tonnen. am 24. Februar ber bewaffnete Truppentraneportbampfer "Doroth" bon 4494 Tonnen mit etwa 500 Mann Rotonial-Tuppen, Artillerie n b Pfeiben an Borb. Gin Teil ber Truppen ift ertrunten.

Der Chef bes Abmiratftabe ber Darine.

Berlin, 2. Mig. WIB. Amith Drabth. Muger ben befaurten Trausportbampfern wurden von nuferen Il Booten in ben lehten Zagen im Dittel. meer noch 13 Fahrzezenge mit tudg famt 25166 Bruttoregifterionnen berfentt. Domnter ber italie inche Dampfer "Derania" (4417 Connen) mit Weigen von Amerika nach Stollen. Der verstedet bewoffnele englische Dampfer "Corfo" (3264 Tonnen) mit 3000 Tonnen Bienganers. Leinsamen und Baumwolle von Bombay nach Hull. Der bewaffnete italienische Dampfer "Beutenza" (3307 Tonnen) mit Wais von Argentinien nach [Italien. Der schwedische Dampfer "Skogoland" (2903 Tonnen) mit Kohlen von Rofolk noch Reagel. Der grirch iche Dampfer " Driconifos" (3537 Annen) auf bem Wege von Salonisi nach Algler. Rotterbam, 2. Mary. Drabib. Rach engilfchen

Radgeichten ift ber Rapian ben Gifchampfer "Ring Giefan". ber fich bekonntlich melgreite, die Bejogung unfeien in Geenot geratenen Luftich ffen "E 19" ju retten, an Berfolgungemabnfinn geftorben.

Die Ariegelage am Abend bes I. Marg.

Berlin, 1. Marg. 2029. Drobtb. Abendu. Amilid mieb milgefeilt :

Defilich von Souches ift ein flotker englifcher Angriff

Sonft ift von der Oftfront und aus bem Weften nichts Wefentl chen zu melben.

Bor bie Schrifdeltung vernetiereilich R. D. Brau n. Repolit. Draf u. Berlag ber G. 20. galler'iden Budbraderei (Bart Baller Magelb.

Umtliches.

Berfügung bes Minifterinms bes Junern, betriffenb Chindiberbete.

Muf Grund des § 4 ber Banbetrativoerording com 26. August 1915 (Reichn Geleghi. G 515) wi d bestimmt: § 1. Edlachtverbote.

(1) Es blirfen nicht geichtachtet und nicht gum 3wecht ber Schlochtung erhauft und gekauft merben;

a) erhennbar tedditige Ribe und Rieber (Rulbinnen) fowie Rilbe, die ohne erhennbar trachlig gu fein, 4 Liter ober mehr Milch ichglich geben; b) etkeonbar tidditige Gauen;

c) weibliche Biegen und weibliche Blegenfdmmer (Bidfein und Right

(2) Das Berbol begleht fich mobil auf gewerbliche als auf Hausschlechtungen.

(3) Dan Berbot bes Abf. 1 finbet keine Anmenbung auf Echlachtungen, die erfolgen, weil fie gu befürchten ift, daß bas Tier an einer Erkrankung verenden merbe, ober weil es infolge eines Unglüdelalles sof et geiötet werden muß. Colche Schlachtungen find jedoch ber Detspoligeibenorbe bes Orto, meldem ber Biebftand angehört, ous bem ban Dier ftammt, (Urip ungeort ben Tieres), innerlialb 24 Stnuben nach ber Schlachtung anzugeigen.

§ 2. Musnahmen.

(1) Ausnohmen von bem Schlachtverbot kann bie Ortspoligeibehörde bes Ufprungeonte bes Tieres in eingelnen Gallen beim Borliegen eines brieg inden mirticofilicen Bebfirfniffes gulaffen, Ein folden Bebfirfnis hann in ber Regel nur angenommen werben, wenn bas Ster fich in einem Buftanb befindet, ber feine Ethattung für Buchtober Ruggmedte nicht als erwunicht ericheinen ibgi

(2) Bei meiblichen Blegentammern kann bie Driepotigelbehorbe des Uriprungsorts ben Tieres eine Ausnahme pon bem Schlachtverbot guloffen, wenn

a) ban Lamm megen Mongels an Mild infolge Erkronhung ober Berluftes ben Muttertleres nicht bis gur Abgewöhnung behalten werben kann ober

b) ber Abfat bes Lamms gur Aufgucht an einen anderen Biegenglichter ober Biegenhalter ober eine Aufguchtstation nicht gelingt ober

c) bas Lamm von Citern abstammt, welche nicht einer ber

bi Burttemberg anerhannten Buchtrichtungen (meiße, hornlofe Biege und rebfarbene, hornlafe Schwarzwald. glege) eut prechen.

5 3. Freigabeicheine. (1) Freigabeicheine find Beich inigungen ber Ortspoll-geibehorde barüber, daß die Schlachtung eines Tieren, fo-

wie ber Berhauf und Ankauf jum 3mich ber Schlachtung

(2) Ein Freigabeichein ift abgesehm von ben Fallen ber Rotichlachtung (§ 1 Abs. 3) ju feber Schlachtung einer Ruh fowle gum Berkauf ober Unbauf einer Ruh gum 3mede ber Schlachtung erforberlich.

(3) Ein Freigabeichein ift ferner ersorberlich, wenn ein anderes ber in § 1 bezeichneten Tiere auf Grund einer Ausnahmebewilligung im Ginne ben § 2 geschlachtet ober gum 3mede ber Schlachtung verkauft aber angekauft merben foll.

(4) Aus bem Greigabeichein milfien Garbe, Abgeichen, Krmigeichen und Alter bes Tieres, Rame und Wohnort beufenigen, aus beffen Beltand bar Dier ftammt, fowie ber Brund ber Greigabe erfichtlich fein.

(5) Wer einen Freigebeichein beantragt, bat ber Orts. puligeibei.de über alle gur Beurteilung ben Gefuchen und gur Ansfüllung ben Schelne mefentliche Umfülnbe mahrheftogenage Angaben zu mochen.

(6) Bur ben Breigabeich in find bie num ber Riefich. verfurgungeftelle für Wintiemberg und Dobengollern erbillilichen Borbrudte gu verwenden.

(7) Bor bet Entideibung fiber ehten Antrag auf Ausfiellung eines Freigabefcheins bat bie Ortopollgeibehorbe, erforderfichenfulls unter Cinholung eines fachberfidnbigen Guiachtenn, feftzusteilen, ob die Borausjegungen filr bie Freigabe des Tieren jur Schlachtung erfüllt find,
(8) Die Freigabeichein ift bem Fleifchbeichauer vor

ber Schlochung und bei einem Berbauf gur Schlochtung bem Aduler gu übergeben. Der Bielichbeschauer hat ben Breigobescheint bet feinen Ahten aufgebemahren.

\$ 4. Bumiberhandlungen gegen bie Bestimmungen biefer Berfugung werben nach § 5 ber Banbesratsperarbnung Dom 26. Muguft 1915 mit 6 ibftrofe bis gut 1500 -# ober mit Befängnie bis gu 3 Movaten biftraft.

Wegenwärtige Berfügung tritt fofort in Rraft. Durch fle wird bie Bekanntmachung bes Mintfteriums bes Innern, betreffenb Schlachtverbot, vom 30 Muguft 1915 (Stantsangelger Rr. 203 6. 1848 Rriegebelloge III G. 89) erfest. Dienoch ift bas Schlachtoerbot für Rilber unter 4 Bochen aufgehoben.

Die Stabtbirektion Stuttgart und bie Oberamter merben beauftrogt, biefe Behanntmadjung alsbald in ben Begirkeamtoblattern ju veröffentliden und für ihre Durchführung Sorge gu trogen.

Stutigart, ben 24. Februar 1917. Giel fohauer.

Agl. Sberamt Magoto. Den nachgenannten Debammen ift vom R. Mediginal-

hollegium file langiderige ausgezeichnete Dienftleiftung eine Pramie von je 40 at vermilligt morben:

Chriftine Dengier in Altenfteig-Gi., Ratoline Geeger in Bilbberg. Ragold, ben 28. Jebruar 1917. R. Oberamt: Rommerell.

Liefernug bon Futtermitteln an bie Erzenger

und Ablieferer von Elde bohnen. Gemäß Berfilgung ben Dern Pafibenten bes Rriegsernährungsamis und nach Anwe fung der Reichafattermittelftelle ift an die Erzeuger von Alderbohnen file | be an bie Bezugenereinigung abgelieferte Dienge bie gleiche Menge Gerftenurhlichte ober Groupenkleie ober Bohner inalenkleie (bie Art nad) Wahl der Bezusporeinigung) ju liefern, Die Buweifung ber Riefe erfolgt burch bie Begirfesfuttermittelftelle (Overnt pflege) auf Antrag bes Berechtigten gegen Borlage bes bem Ablieferer in jedem einzelnen Fall bon ber Begugsoereinigung unmitte bar gugefondten Beaugefcheine. Der Bezuguichein und die angehangte Quittung find gu unterzichnen Sowelt bie Acherbohnen bis gum 31. Januar einschließlich abgeliefert find, it ber Bezugsichein bis gum 28. Februar, bei fpaterer Ablieferung binnen Monafafrifi nebft ber Qulitung an bie Begiete. futtermittelffelle eingureichen.

Die Lieferung ber Riele erfolgt nur an bie Erzeuger von Aderbohnen. Die Aderbohnen bilrfen auch nur in ber eigenen Birifchaft bes Begiehers vermenbet merben. Der Breis filt Geiftemmiblideie und Gerftengraupenklele beträgt # 167.- filr 1000 Rig. brutto filr netto einfchli-filch Sadt, frei Empfancefteilen auf Grunblage bes Grachttanfe für 200 3tr. Labungen jugligtich ber Bufchlage, bie für bie Beguganereinigung 30/0, und filr bie Lanbesbeguge ftelle 10/0 beiragen. Bei Berfendungen in Meineren Mengen eihobit fich ber Breis um bir Steigerung bes Grachtfages. Der Beele für bie Bobnenfctalenkleie ift noch nicht feftgefest und mi o fpater bekonntnegeben me ben,

Bon wann ob und on welchen Tagen bie Rleie abgeholt werben fann, wird unch beftimmt werben, Someit Die Aleie nicht abgeholt wirb, wirb fie ben Gemeinben behufe ber Hebermittlung an bie Ablieferer gugefandt werben.

Ragolo, ben 28. Februar 1917. R. Oberamt: Rommerell.

Berfügung ber Gleifchverforgungeftelle, betreffenb Dochfipreife für Ralber und Ralbfleifch. Die Berfügung ber Ble ichverforgung ftelle, betreffenb

Dodiftpreife für Ralber und Ratbfl ifch, nom 31. Mal 1916 Stauteanzeiger Rr. 128 Geite 968, Rriegabeilage VII Seite 82) wird wie folgt gedinbert: I. § 1 Abfant I ethalt folgeabe Faffung :

Beim Betkonie von Rillberr burch ben Biebhatter gur Schlochtung auffer im Galle bes § 3 Abfat 3 barf ber Brein für 50 kg Lebendgewicht, nüchtern gewogen 90 Mark nicht fiberftet en".

II. § 7 Abfat 1 erhalt folgenbenbe Faffung; "Der Breis für 0,5 kg (1 Blund) frifches Ralbfielich, barf bei ber Abgabe an ben Berbraucher im Durchichnut nicht überfteigen :

a) im erften Bebiet (in Stutigart) 1 .4 60 4. b) im gmeiten Gebiet (in ben Bemeinben in einer Entfernung bis gu 25 km bott Stuttga f) 1.# 57 4. c) im beitten Gole (in ben fibeigen Gemeinben bes

Panbes) 1 4 54 & Stuttgart, 24. Febeuar 1917. Shall.

Befaummachung des stello, Generalkommandos XIII. R. W. Armeckarps

En ift eine neue Bekom imachung beireffend Befclognahne und Enteigung von Biervorritten, Beifte, Dielg und Rontingente chien gur Sicherstellung ber Bierifeferung für ben Bebarf ber Truppen ufm , fome über Beichrankung des Bierausichar ko erfchienen, beren Bottlaut im Staatsangeiger vom 28. Gebruar 1917 veröffentlicht ift. Stuttgart, ben 28 3 b nor 1917.

Bezirkswohltätigkeitsverein Ragold.

An die R. Pfarrämter und Schultheißenämter des Begirks.

Es liegen nummehr eigene Fragebogen des Wiltt. Landenaunichuf- VI. Riaffe, fowle 8 Abichitte mut fen ber Rationalfillitung für die Hinterbliebenen der im Rriege Gfallenen Im.: 41. und 3 II. Riaffe. por, beren im B barfofall fich ju bebienen ich im Intereffe möglichft be-

fchieun'gter Erlebigung ber Gefuche bitte. 3ch bemerke noch, bag bis Rriegoenbe nur Jalle bringenber Rot beriidifidnigt werben honnen.

Den etwaigen Bebarf an Fragebogen bitte ich mir mitzuteilen. Ragolb, 1. Mars 1917. Schulrat Schott, Barf.

DU. Ragold,

Bilanz 1916.

Aftiva	M. J	Paffiva	M =
Raffenbeftand	217 40	Siftdirguth ben b. Mitgi	
Wert ber Immibilien	991.10	R ferpefond b. Borf. 1614 Eintringelber und	
und Majdinen	1594.48	Strafen hmer 112	
Wert des Mobiliars	33.72	1726	
Berbrauchogegenftanbe	700 — 75 —	v. alter Rechn, porgetragen	1726 984 -
	3611.70	The state of the s	SERVICE
Davon ab Paffiva	3530.58		3530 58
Ergibt für heuer Gewinn	81.12		

Eingelreien 7. Ausgetre en 4. Miglieber am 31. Deg. 1916: 82. 3. 8.

Borfteber Mille.

Mechner Chrfam.

Unenfbehrlich

für jede Hausfrau und Schneiderin ist das bei uns vorrätige Schnittmuster Preis 1 75 4 mit Anleitung.

G. W. ZAISER, Buchhandlung, Nagold.

R. Forftamt Bfa'ggrafenweiler.

Im Breitag, ben 9. Dlarg, oorm. 10 Ugr im Schwanen in Blatggra e meiler aus Stantemalb: 4 58 Gille Langholy (morunter 57 Forthen) mit Fin : 5 1, 96 II, 262 III. 288 IV., 409 V. unb 219

Lonne zeichniffe unentgeblich por ber Befciafts fielle für Dolgverkauf Rel Forfibiek ton Stuttgart.

Geincht

für Saushalt noch Tubingen b eine Menger i ein 16-18 fchrigen

Maddien.

Bemerb motien fich nachften Countag porft llen bit Frau Raufmann Schittenhelm



Ragold. Ein ichones, freundliches

3immer mit Manfarbenzimmer

famt Ruche und allem 3.b.bor foort cher fpater gu vermieten. Bu eifrug, bei ber Geldaffisft, b. Bl.

Berkaufe 2



1 3. oft. (Rotich de) 1 27 hoch em Zometag 3. Marg, mittage I Hhr.

& d. Wala und Bran , Schafer, Wilbberg, ben 28. Februar 1917.

Todes=Unzeige.

Dem Beren über Leben und Tob hat en gefallen, meinen lieben Mann, unfern treubeforgten Bater bund Schmiegervater

Matthäus Schanz,

2Bagnermeifter

nach ichmerem Leiben im Alter von 69 Jahren gu fich in bie Emigkeit abgurufen.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Beerdigung findet Camping ben 3. Mara, 1/92 Uhr flatt.

Gffringen, 28. Februar 1917.

Todes-Anzeige.

Tellnehmenben Bermanbten, Freunden und Bekannten geben wir bie fcmergliche Mittellung, bag unfer lieber Gatte, Bater, Schwiegervater. Bruder und Schwoger

Chr. Mönch,

Manrermeifter,

infolge einer ichmeren Berlettung und gugezogener Lungenentglindung heute mittag 11/9 Uhr nach kurgem, fcwerem Leiben im Alter von nabegu 57 Jahren im Begirks-Rrankenhaus Ragold unerwariet rafch geftorben ift.

Um ftille Tellnahme bitten :

bie tieftrauernbe Gattin: Chriftine Dond geb. Rometich;

ble Sohne:

Chr. Mondy mit Jam lie, 3. 3t. im Feld, Weorg Monde, lebla, Gotthilf Monch, Albert Monch;

bie Tochter:

Maria und Barbara Monch.

Die Beerbigung findet Somstogmittag 1 Uhr in Offringen ftalt.

Gefangbücher empfiehlt G. 28. Jaifer, Ragolb.

Erfcheint ifiglich mit Ausnahme ber Coun- und Geftinge.

Breis viertelfabelich hier mit Erägerlobn Mik. 1.50, im Begl beund 10 Km.-Berkehr Dit 1.50, im übrigen Wilcttemberg Din. 1.6 Monats-Abounements mach Berhilimis.

/ 52

Befanntmach Sammelftellen und inebejo

Die ausvelchent beditige Ernöhrung für Bewaffnung un fdewer arbeiten, ift Delmat. Der Glope gelten alle bie Bero Erfaffiang und Berte Es ift ober it boen geugniffe fiber ben ! genoffen im Berhalt bingten Bedarfo an bem Ergenger über den georbneten Be fall ober eigenmächt Dier muß noch W hierfille foll ble (21

Co find nun im amtebegirin Ortofo Tattakeit ber Samn Rehmogemittel, für micht abidyliegenb bu Bur bie unmiti kommen porgugamet geftellte Butter in Speifeol ann ben

belaffenen Borriten Die Abliefern fählich gegen Be In ber Obera ftelle eingerichtet, Stabtgemeinbe Rong Oberamtebaumei

Borftebenbe fre Aufgoben der Wem im Sinne ber Min. Gieranfbringung.

Roman

"Aber ich holte i meg - nie, nie mehr fdlug ich bie Tir ! hatte ich unter me duntlen Gaffen genug weg und li fle war ba und id fam - immer moge mid banach . immer mehr verlor, Cobn verloren jeut - jeut trete t Wilmars leute Bort

bamit ibr mid nicht habe ich ausgentmet Ich bin schuldig, ja tith might! Ge mar Gie begann gu 36r Blid murbe um non Aurt out Wilm "Eine Mutter", mon ibr nicht verzei "Man muß vers

fein Schwar mehr

. "Mutterliebe fdimmerten an ibret Ja, ja! Start ale der Tob. Binfe febr geliebt, febr! Stunde feines Beben ibn gefommen, fie among the, nochmals geliebt, trop allem . Sie ichiug die &

